Die neuen Films

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Kinema**

Band (Jahr): **6 (1916)**

Heft 36

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die neuen Films.

Kunst-Films, Direktion M. Stoehr, Zürich

erwähnt in seiner heutigen Annonce noch einmal das grosse moderne Gesellschaftsdrama „Montmartre", das im Zentral-Theater in Zürich einen so glänzenden Erfolg hatte. „Küsse, die töten . . . ." betitelt sich ferner ein phantastisches, fein empfundenes Drama in 4 Abteilungen mit der berühmten Maria Carmi in der Titelrolle, ein ganz hervorragendes und erstklassiges Filmwerk.

Pathé frères, Zürich

Dieses weltberühmte Haus wird nun wieder regelmässig seine Filmneuheiten im „Kinema" inserieren und machen wir heute den Leserkreis an dieser Stelle ganz besonders noch auf die erstklassige Filmschöpfung „Auf schlechten Pfaden", nach dem bekannten Roman „La joueuse d'orgue", aufmerksam, ein Drama von bewundernswerter Feinheit in jeder Beziehung. Pathé frères ist ja auch jedem Theaterbesitzer für Qualitätsarbeit bekannt.

Agence Cinématographique Européenne S. A.

vermietet zur Zeit einen prächtigen Film von der Pasquali-Film Co. in Turin, betitelt „Die Teufelsbrücke", mit der unvergleichlichen Maria Jacobini in der Hauptpartie. Dieses Filmstück ist eine Sensation ersten Ranges.

L. Burstein, St. Gallen

Die „Mia May"- und „Joe Debbs"-Serien versprechen in der Tat eine Künstlerserie „par excellence" zu werden, denn nach dem zu urteilen, was man jetzt schon sieht, sind das Filmwerke von erster Bedeutung. Man erkennt hier so recht, was heute deutsche Regiekunst und kinematographische Erfindungsgabe fertig bringen. Im Zentraltheater spielt z. Zt. das erste Stück dieser Filmfolge „Die Sünde der Helga Arndt", ein wirkliches Meisterwerk in Spiel, Regie und Aufnahme. Mia May ist Wienerin. Sie spielt mit Wiener Anmut, gepaart mit italienischem Feuer und wer diese noch junge Filmkünstlerin gesehen hat, wird sie in dieselbe Reihe der uns schon bekannteren Sterne stellen.

World films office, Genève

An dieser Stelle stand in letzter Nummer irrtümlich Lausanne statt Genf und wir bitten die World films office in Genf hiermit um Entschuldigung. Wir hoffen immerhin, dass Sie trotzdem recht viele Anfragen über das grandiose Kunstwerk „Todeszirkus" erhalten haben, da ja jeder Theaterbesitzer in der Schweiz die World films office in Genf genau kennt und die Adresse sicher richtig geschrieben hat.

Filmverleihinstitut Chr. Karg, Luzern

Zwei Kunstwerke ersten Ranges, die es verdienen mit goldenen Lettern hervorgehoben zu werden, sind soeben im Luzerner Filmverleihinstitut eingetroffen. „L'ombre du passé", „Der Schatten der Vergangenheit" zeichnet sich durch die hervorragende Darstellung besonders aus, und „Ce que le coeur d'une femme peut", („Was das Herz einer Frau vermag"), ist die Glorie selbst. Diese erhabenen, ergreifenden Szenen, das brillante Spiel, verbunden mit feinsinnigem Kunstgefühl, lassen miterleben und nicht mehr vergessen. Es liegt im Interesse der Theaterbesitzer, sich dieser Prachtwerke zu versichern und sei auf die Annoncen an anderer Stelle dieser Nr. verwiesen.

E. Gutekunst, Spezialgeschäft für Kinematographie-Projektion, Klingenstrasse 9, Zürich 5, Telephon 4559.
Lieferung und Installation kompl. Kino-Einrichtungen. — Grosses Lager in Projektions-Kohlen Siemens A. & S. A. etc.
Gebrauchte Apparate verschiedener Systeme.
Umformer, Transformer, Widerstände, Schalttafeln, Klein-Motoren, Projektionsapparate, Glühlampen etc.
Fabrikations- und Reparaturwerkstätte.

Charbons pour Cinémas
Grand stock permet prompte livraison. 1013
Charbons à mèche et homogènes pour courant continu ● Charbons spéciaux pour courant alternatif
Ganz & Co., Bahnhofstrasse 40 **Zurich,** maison spéciale pour Projection
Téléphone 5647 **Représentants de la maison H. Ernemann A.-G., Dresde.** Adr. tél.: Projection Zurich

Erste
Internationale Film-Zeitung
Zentralorgan für die gesamte Kinematographie
BERLIN SW. 68
Leipzigerstrasse 115/116.

Pianist
vorzüglicher Orchester- und Solospieler, erfahrener Kapellmeister und Dirigent für Variété und grosses Kino, sucht Engagement für ebenso klassisches und modernes Repertoire. Gegenwärtig bei grosser Operette. Vollkommene Beherrschung beider Sprachen. Offerten erbeten an **A. Roehnisch-Choufflou, Bern,** 58 I Brunnengasse.

Druck: K. Graf, Buch- u. Akzidenzdruckerei, Bülach-Zürich.